

PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG 2002

Mittwoch, 22. Mai 2002 Haus des Sports, Wien 4, Prinz-Eugen-Straße 12; Beginn 17.15 Uhr

Anwesende Vereine: AK-Jugendwohnheim, SK Bawag, Union Döbling, TTK Eden, TTC Erste Bank, ASKÖ Floridsdorf, Flötzersteig, TTC Sun & Fun, TTC Wiener Gebietskrankenkasse, Wiener Gehörlosen SC 1901, ASKÖ Komperdell, TTC Kontakt, Union Sparkasse Korneuburg, SPG Kaisermühlen/Wirtschaftsunion, Lehrersportverein, WAT Mariahilf, TTS Union Mauer, TTC Meinl, TTC Olympic, OMV Sport Sektion TT, TTC ORF, Post SV/ PSK Wien, SPG Polizei/Butterfly, SV Pressehaus-WU, TTC Rennweg-ÖBV, TTC Sonni Platum Wien, SV Sozialministerium, SV Spitalsbedienstete, TTC Universale Bau, TTC Wohnpark Alt-Erlaa, Wiener Sportclub, WVB Straßenbahn

Präsident Schönbauer begrüßt die Anwesenden.

1. Vortrag von Frau Mag. Andrea Schellner über „Das neue Vereinsgesetz“

Mag. Schellner **referiert über die steuer-, sozialversicherungs- und haftungsrechtlichen Implikationen des mit 1. Juli 2002 in Kraft tretenden neuen Vereinsgesetzes**. Anschließend nützen die anwesenden Vereinsvertreter die Gelegenheit für diesbezügliche Anfragen.

Zu Beginn der Versammlung fordert Leitner Zinke auf, die Generalversammlung nicht immer für Aggressionen gegen den Vorstand zu benützen und dadurch unnötig Zeit zu verschwenden. Es wird einstimmig eine Begrenzung der Redezeit auf 3" beschlossen.

2. Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Vereinsvertreter

Von 52 Stimmberechtigten sind 29, später 32 anwesend. (Bei der Wahl sind nur mehr 31 Vereinsvertreter anwesend)

3. Kinzl berichtet: Meistertitel: WSC hat 9 Meistertitel erreicht, Korneuburg 4, Langenzersdorf 3, 2 Titel haben erreicht: Eden/Korneuburg, Floridsdorf, Olympic und Wohnpark Alt-Erlaa, einen Titel haben erreicht: Ak-Jugendwohnheim, Lehrersportverein, OMV Sektion Tischtennis, SC Hakoah, SK BAWAG, SK Handelsministerium. SPG Kaisermühlen/Wirtschaftsuni Wien, SPG Polizei/Butterfly, SV Schwechat, SV Spitalsbedienstete, TTC Erste Bank, TTC Hotwagner, TTC Kontakt, TTC Meinl, TTC ORF, TTC Rennweg-ÖBV, TTC Universale Bau

Cup-Sieger Asperger-Cup: Wiener Sportclub

Kleewein-Cup: Wiener Sportclub

Excalibur-Cup: TTC Universale Bau

Passat-Cup: TTK Eden/Sparkasse Korneuburg

Mix-Cup: TTC FISZersteig

Nadeln für langjährige Mitgliedschaft:

50 Jahre: HANEL Walter, SYROWATKA Josef

40 Jahre: TESAR Heinz

35 Jahre: FLÖTZER Wilhelm, KAHR Günther

30 Jahre: BRUNNER Rudolf, HODECZEK Peter, KÄSSMAYER Wemer,

25 Jahre: SCHRATTENHOLZER Ema, SOMMER Werner, TEUSCHL Leopold

20 Jahre: HÖLZEL Erich, RAD Christoph

4. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

6. Genehmigung des Protokolls der Ordentlichen Generalversammlung 2001
Das Protokoll wird genehmigt.

6. Prüfung und Genehmigung des Rechenschafts- und Gebarungsbereichs

6.1 - Bericht des Präsidenten.

Schönbauer erläutert die Aktivitäten im Schulbereich und weist auf die aufliegenden Ansichtsexemplare der Chronik des WTTV hin.

6.2 *Bericht* des Verbandskapitäns:

Luckeneder: Das Hauptproblem ist, dass der Spitzensport zurückgeht. Ein weiteres Problem ist, dass es seit Jahren keine Förderung mehr für die Hallen gibt. Zinke kritisiert die verschiedenen Spielsysteme im Rahmen des ÖTTV und des WTTV. Luckeneder: Eine Änderung ist nur mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit in der ÖTTV-Generalversammlung möglich. Prazsky: Das System der B-Liga der Herren ist in der Wiener Liga und in der ALiga nicht durchführbar. Raidl: Dieser Vorschlag wurde für die Wr. Liga schon vor 2 Jahren abgelehnt (Austragung auf 2 Tischen!)

Luckeneder schlägt Norbert RATZINGER als stellvertretenden Verbandskapitän vor.
Ratzinger soll sich besonders um die Juniorenklasse kümmern.

6.2 *Bericht* des Jugendwartes

Prazsky teilt ein Blatt mit den jüngsten Ergebnissen des WTTV-Nachwuchses bei ÖTTV-Veranstaltungen aus. Prazsky: Es wäre wünschenswert, wenn mehr kleinere Kinder bereits mit dem Spielen beginnen würden. Prazsky bedauert, dass immer wieder Wiener Kinder in die Bundesländer abwandern.

6.3 *Bericht* des Finanzreferenten

Kinzl: Der Abschluss weist ein Plus von ATS 90.000.-auf, was ung. € 6.500 entspricht. Dieses Plus wurde vor allem durch Veranstaltungen erreicht (AUA-Turnier, Wiener Meisterschaften, Bundesschulmeisterschaften etc.); das "laufende Geschäft" ist derzeit kostendeckend. Die bei der letzten Generalversammlung beschlossenen Gebührenerhöhungen haben sich als notwendig erwiesen.

Zinke fragt an, wie hoch das Cup-Sponsoring durch Excalibur-City und Passat-Reisen gewesen sei. Kinzl: ATS 4.000,-für drei Jahre.

6.4 *Bericht* der Schiedsrichterreferentin
Keine Anfragen zum schriftlichen Bericht.

6.5 *Bericht* des Disziplinarausschusses
Keine Anfragen zum schriftlichen Bericht.

6.6 *Bericht* der Sportstättenreferentin
Keine Anfragen zum schriftlichen Bericht.

6.7 *Bericht* über Senioren- und Breitensport

Raidl regt an, dass die Senioren mehr zur Teilnahme an der Senioren-Mannschaftsmeisterschaft motiviert werden sollen.

6.8 *Bericht* über Schulsport

Keine Anfragen zum schriftlichen Bericht.

6.10 *Bericht* der Kontrolle

Pospisl stellt den Antrag auf Entlastung. Dieser Antrag wird angenommen.

7. Wahl des Präsidenten, der Vizepräsidenten, des Verbandskapitäns, dessen Stellvertreters und der Vorstandsmitglieder
(Da die Zeit bereits fortgeschritten ist, wird die Wahl gleichzeitig mit einer Pause durchgeführt.)

Ratzinger stellt sich vor und sagt, dass ein eigener Juniorenbewerb - analog dem Seniorenbewerb - im Blocksystem durchgeführt werden soll. Außerdem sollen die Junioren in die Nachwuchsranglistentumiere einbezogen werden und vermehrt in der Allgemeinen Klasse zum Einsatz kommen.

An der Wahl nehmen 31 Vereine teil. 2 Stimmen waren ungültig, Die vorgeschlagenen Personen wurden gewählt und nehmen die Wahl an.

Präsident	Günter SCHÖNBAUER	24 Ja	5 Nein
Vizepräsident	DI Ferd.JOACHIMSTHALER	21 Ja	8 Nein
Vizepräsident	Harald KINZL	25 Ja	4 Nein
Verbandskapitän	Dr. Reinhold LUCKENEDER	22 Ja	7 Nein
Verb.Kapitän Stv.	Norbert RATZINGER	25 Ja	4 Nein
	Dr. Reinhart BREINL	25 Ja	4 Nein
	Mag. Peter FRIEBEL	25 Ja	4 Nein
	Helga GSCHANES	23 Ja	6 Nein
	Wemer GSCHANES	24 Ja	5 Nein
	Wemer PRAZSKY	24 Ja	5 Nein
	Peter RABATSCH	25 Ja	4 Nein
	Peter RAIDL	25 Ja	4 Nein
	Mag.Ema Schratzenholzer	23 Ja	6 Nein
	Kontrolle	Brigitte GROPPER	23 Ja
Peter JEMELIK		26 Ja	3 Nein
Rudolf POSPISIL		25 Ja	4 Nein

8. Wahl der Kontrolle

Die vorgeschlagenen Personen wurden gewählt und nehmen die Wahl an.

Außerhalb der Tagesordnung:

Der anwesende Gemeinderat Mag. REINDL richtet einige Worte an die Versammelten: Die Jugendarbeit ist eine sehr wertvolle Komponente der Tätigkeit des WTTV; ebenso die Förderung des Breitensports. Leider können von der Stadt Wien nur einzelne Aktionen gefördert und keine laufenden Zuschüsse gegeben werden.

9. Festsetzung des Jahresbeitrages und der Gebühren

- . Pauschale Aufwandsabgeltung (gültig ab Beginn der Saison 2002/2003) Der Antrag wird mit einer Gegenstimme und 2 Enthaltungen angenommen. . Gebührenordnung: Der Antrag wird mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

Behandlung der Anträge des Verbandsvorstandes und der ordentlichen Mitglieder

- Die Ausschreibung der Mannschaftsausschreibung wird angenommen.
- Die Anträge von WAT Mariahilf und Kontakt, die nicht rechtzeitig eingebracht wurden, würden eine Zwei-Drittel-Mehrheit brauchen, um behandelt zu werden. Diese Mehrheit wurde nicht erreicht.

Allfälliges

- Kinzl erläutert verschiedene Modelle für eine Änderung des Modus der Austragung der Meisterschaft. Er fragt an, ob solche eventuellen Änderungen überhaupt erwünscht sind. Die Mehrheit der Anwesenden begrüßt solche Überlegungen. Im Rundschreiben sollen die Vereine aufgefordert werden, innerhalb einer gegebenen Frist ihre diesbezüglichen Vorschläge zu äußern. Von

einem Vereinsvertreter wird gefragt, weshalb Spieler mit sehr hohen CRSPunkten in sehr niedrigen Gruppen spielen dürfen. Kinzl beantwortet dies insofern, dass von der Mehrheit der Generalversammlung gewünscht wurde, dass die Regelung der doppelten Stemchen-Spieler" ein Zusammenspielen von Freunden und Kollegen mit unterschiedlicher Spielstärke ermöglicht. Zinke kritisiert das Bindungssystem insgesamt als zu komplex und undurchschaubar. Kinzl erinnert daran, dass Zinke von der Generalversammlung beauftragt wurde, eine Arbeitsgruppe zur Reform der Bindungsregelungen zu leiten, die diesbezügliche Vorschläge bringen sollte. Zinke erwidert, dass er zwar solche Vorschläge habe, aber diese nicht vorlegen wolle.

- Der Verein TTS Union Mauer regt an, die Zahl der Auf- und Absteiger schon ab der kommenden Saison zu erhöhen. Ein diesbezüglicher Antrag erhält aber nicht die nötige Zwei-Drittel-Mehrheit, um sofort behandelt zu werden.
- Zinke informiert die Generalversammlung, dass die Einladung des Abgeordneten zum Gemeinderat, Mag. Reindl, seine Idee war und dass dies nicht vom Vorstand erfolgt sei. Kinzl weist Zinke darauf hin, dass es eine grobe Verletzung der Gebote der Höflichkeit bedeutet, wenn ein Vereinsmitglied ohne Kontaktaufnahme mit dem Vorstand einen Gast zur Generalversammlung einlädt.

Schönbauer dankt den Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Versammlung um 20.45 Uhr.